

*bundten* Mchn 1736 HIERL-DERONCO Lust zu bauen 158.– **5** wie → *b.5*, OB, NB, °OP vereinz.: *d'Ára* [Ader] *ábintn* Hiesenau PA; *wejst du ausschaut! Wej a obundne Wurscht!* LAUERER I glaub i spinn 18.– **6** einen Knoten binden, verknoten, °OB, °OP vereinz.: *dem wead abbundn* „einem schlechten Mäher wird aus den stehen gebliebenen Gras- oder Getreidehalmen ein Knoten gebunden“ Dachau; „die gekreuzten Enden des Strohbandes *abbinden*, d.h. verknoten“ Ambg.– **7** (einen Baum, Busch) veredeln: *obinden* Theuern AM DWA I,34.– Syn. → *pelzen*<sup>3</sup>.– **8** hart werden (von Baustoffen), °OB, °OP, °OF vereinz.: *der Beton haout scha obundn* Poppenrth TIR; *Üwermorgn haout er* [der Estrich] *obundn, und naou kimma aaraamma* SCHEMM Die allerneistn Deas-Gsch. 62.

SCHMELLER I,249.– WBÖ III,180; Schw.Id. IV,1345f.; Suddt.Wb. I,12.– <sup>2</sup>DWB I,57–59; Frühhd.Wb. I,17f.; LEXER HWb. I,2.– CHRISTL Aichacher Wb. 220.– S-65E23, W-25/51–53, 55, 26/49.

[an]b. **1** festbinden, befestigen.– **1a** wie → *b.9*, °Gesamtgeb. vereinz.: *woß net obundn iß dös is frai* Schwabach; *öbintn ... öbuntn* „Zu kurze Triebe mit Spagat oder Draht am Auflaufspagat bzw. -draht festbinden“ nach I. MEISTER, Die Fachspr. der Hallertauer Hopfenbauern, Ex.masch. München 2001, 40; *den Dieb soll man anpindten an die Volter* [Falltüre] Irl R 1472 HARTINGER Ordnungen II,641.– Ra.: *da kann man den Mahder* [Mäher] *a. u.ä. da wurden einige Halme nicht abgemäht*, °OB, °OP, °OF, °SCH vereinz.: *daou kann ma di ja nu abindn!* „zu einem, der nicht sauber gemäht hatte“ Holenbrunn WUN;– *dös ghört zum Ábindn* dass. Zinzendf R;– (*die Mahd*) *a. schlecht mähen*, °NB vereinz.: *der hât wieder ábundn* „früher beim Mähen mit der Sense“ Würding GRI.– Auch: *Bes'n abind'n* „am Stiel befestigen, anstecken“ Simbach PAN.– **1b** übertr.– **1bα**: *mid aran Schbruch fon Khoefänebiache khâsd an Diab ábinddn* „durch einen Spruch aus dem Zauberbuch an einem Platz festbannen“ Tittmoning LF.– **1bβ**†: *An-binden* Jemand, ihm zu seinem Namens- oder Geburtstag etwas verehren“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51.– **1bγ** wie → [ab]b.1bα, °OB, °MF, °SCH vereinz.: *anbindn* „ein Kalb von der Mutterkuh wegnehmen und großziehen“ Kersbach LAU; *öubindn* Monhm DON nach SBS XI,148.– **1bδ** Part.Prät.– **1bδi** unfrei, eingeengt, beschäftigt: *mid Kinan daou bist richti ábundn* Windischeschenbach NEW; „ist das Weibervolk im Bauernhof mit dem Flachs *anbunden*“ HuV 14 (1936) 287.–

**1bδii** in fester Fügung *kurz angebunden* wortkarg, unfreundlich, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der is kurz abunden, der sagt kaam drei Wöatln* Weiden; *Er ist kurz angebunden* Baier.Sprw. II,59.– **2** durch Binden, Zusammenfügen herstellen.– **2a** wie → [ab]b.4a, °OB, °NB vereinz.: *Garm ábindn* Ruhmannsd. VIT; *anbinden* „(bey der Ärnthe) Garben binden, was mit dem *Bindnagel* ... einem zugespitzten Holze, geschieht“ SCHMELLER I,249.– **2b** †wie → [ab]b.4bγ: *anbinden* „einen Dachstuhl (Zimmerm.-Sp.)“ ebd.– **3** (mit jmdm) etwas beginnen.– **3a** Streit beginnen, suchen: *mit oan abindn* „raufen wollen“ Degerndf RO; *Willst du mit'n Anderlsepp anbind'n?* FAHMÜLLER Plag 92; *als wann er selbst auff der Gassen solche auffrührische Händl hätte angebunden* HUEBER Granat-äpfel 405.– **3b** in Verbindung treten, ein Liebesverhältnis eingehen, OB, NB vereinz.: *anbindn* Rattenkchn MÜ; *solte er auch mit dem Teuffel und seiner Mutter angebunden und gar Hochzeit gehalten haben* MOSER-RATH Predigtmärlein 148.– **4** wie → *b.12*, OB, OP vereinz.: *abindn* Christbaum schmücken Moosbach VOH.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,249.– WBÖ III,181; Schwäb.Wb. I,177; Schw.Id. IV,1348f.; Suddt.Wb. I,320.– <sup>2</sup>DWB II,769–771; Frühhd.Wb. I,999f.; LEXER HWb. III,Nachtr. 21; Ahd.Wb. I,1066f.– CHRISTL Aichacher Wb. 221.– S-10E25, 73C76, W-25/51.

[auf]b. **1** (Zusammengebundenes, Zugeschnürtes) lösen, öffnen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *d'Schouch afbintn* Stadlern OVI; *ich bindt dich vnnd bint dich nimer auf* Roßarznei (DEINHARDT) 79.– **2** (Umwickeltes) aufwickeln, OB, OP, MF vereinz.: *aafbindn* „z.B. wenn man ein kleines Kind trocken legt“ Eckenhaid LAU.– **3** nach oben binden, hochbinden, OB, NB, OP vereinz.: *an Schnuabodt afbindn* Hengersbg DEG; „[Hopfentriebe] *aufbintn ... aufbuntn*“ I. MEISTER, Die Fachspr. der Hallertauer Hopfenbauern, Ex.masch. München 2001, 44; *Pind das Ros auf in die höche mit den maul und gies in alles untereinander ein* HÖFLER Sindelsd. Hausmittelb. 60; *paurn ... mit aufpunden henden, daz sie mit dem leib swebten* Nürnberg 1449/50 Chron.dt.St. II,267; .24. *stundt aufgebunden, daß es sich nicht legen oder essen und trinckhen kan* Roßarznei (KÖNIG) 19.– Übertr.: „Wird manchmal auch synonym mit *ausputzen* [alle Hopfentriebe bis auf vier abschneiden] verwendet“ I. MEISTER ebd.– †: *auffBinden/ zürnen* „extollere indignationem“ SCHÖNSLEDER Prompt. F8v.– **4** festbinden, befestigen.– **4a** wie → *b.9*, °OB, °NB ver-